



Gemeinsam unterwegs



Amtliche Mitteilung

Nr. 2/2005 Mai bis September 2005

Pfarre Hönigsberg

Sorge dich nicht,
wohin dich die Reise führt.
Nur wer weit blickt,
findet sich zurecht.

Dag Hammarskjöld





Wir und der Heilige Geist

Manche Menschen – so heißt es – seien der Meinung, dass ihr Vogel der Heilige Geist ist. Aber – Spaß beiseite: wenn wir von einer solchen überheblichen Vorstellung

abgehen, tun wir uns ziemlich schwer, die Wirklichkeit des Heiligen Geistes zu fassen.

Irgendwie merken wir, dass wir ihn nicht so recht in den Griff bekommen. Die biblischen Symbole: „wie eine Taube“ oder „wie Zungen von Feuer“ bringen uns zunächst auch nicht viel weiter. Ich kann auch gut verstehen, wenn dann gefragt wird: „Brauchen wir – noch dazu als selbstbestimmte Menschen – überhaupt diesen Heiligen Geist?“

Eine solche Frage kommt mir so vor, wie wenn ich sagen würde: „Brauchen wir die Atmung zum Leben, brauchen wir den Kreislauf zum Leben?“

Die Wichtigkeit dieser Vorgänge bemerke ich meistens erst, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Ähnlich lässt sich das Fehlen des Heiligen Geistes deutlich sehen: Wo Geistloses geschieht, richtet es sich immer gegen den Menschen, sein Leben und seine Würde. Jesus verspricht seinen Geist, „damit wir das Leben haben“.

Die Apostelgeschichte des Neuen Testaments gibt davon Zeugnis, dass die Apostel bei ihrem Werk der Glaubensverkündigung – so viel sie auch selber bis zum Umfallen einsetzen – ganz einfach mit der Kraft rechnen, die ihnen Jesus versprochen hat. Immer wieder heißt es: „Wir und der Heilige Geist.....“ (haben dies und jenes vollbracht, beschlossen usw.).

Gerade heute brauchen wir als Kirche und als Christen in der Welt diesen verheißenen Atem des Frischen, des Neuen, der Zukunft. So bitten wir inständig: „Komm, Heiliger Geist!“

Pfr. Hans Mosbacher

Pfarrwallfahrt nach Mariazell

Samstag, 28. Mai,



4.45 Uhr: Abfahrt in Hönigsberg bei der Bushaltestelle in die Frein, von dort zu Fuß nach Mariazell

12.45 Uhr: Abfahrt der Buswallfahrer in Hönigsberg bei der Bushaltestelle direkt nach Mariazell

15.00 Uhr: Kreuzweg

17.15 Uhr: Begrüßung in der Basilika durch Pater Superior Karl Schauer, Heilige Messe gemeinsam mit den Pfarren Mürzzuschlag und Spital/Semmering Heimfahrt um 19.00 Uhr vom Busbahnhof Mariazell

Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis 24. Mai.
Der Preis für die Busfahrt beträgt 10,- Euro.

Vinzidorf

Vielen ist das Vinzidorf in Graz ein Begriff. Es begann als Initiative von Pfr. Wolfgang Pucher aus Graz St. Vinzenz. Anlass war, dass ein Obdachloser, der unter einer Murbrücke in Graz lebte, in die Mur stürzte und ertrank. Das war 1993. Pfr. Pucher erschütterte es, und er sagte sich: das darf es nicht geben, dass jemand in Graz so zugrunde geht und das im Jahr 1993. Einige Versuche Obdachlosen Hilfe zu geben waren vorher schon fehlgeschlagen. Das war jetzt der Beginn des bestehenden Vinzidorfes. Inzwischen hat sich daraus ein großes Werk mit weiteren Initiativen entwickelt.

Wenn Sie dieses Werk interessiert, dann kommen Sie in die Pfarrkanzlei und bestellen Sie die Zeitschrift des Vinziwerkes oder tragen sich in die Liste ein, die am Schriftenstand aufliegt. Die Zeitschrift heißt: **„Armendienst ist Gottesdienst“**. Sie erscheint viermal im Jahr. Die Zeitschrift ist kostenlos und gibt Einblick in die Arbeit dieser Initiative.

Pfr. Alois Glasner

Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist!

Mit diesen Worten wurden am Samstag, dem 9. April, die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten aus Hönigsberg und Spital in der Pfarrkirche Hönigsberg von Abt Bruno Hubl gefirmt. Es war der Abschluss und der Höhepunkt einer langen Vorbereitungszeit hin zum kirchlichen Erwachsensein: nach der Firmung gelten die Jugendlichen als vollwertige Mitglieder der christlichen Gemeinde mit allen Rechten und Pflichten. Mit Hilfe der Firmvorbereitung sollten die jungen Menschen bewusst zu Gott und der Kirche ja sagen können. Die Zeit der Firmvorbereitung war aber auch nach der Taufe eine intensive Hinwendung Gottes zu den Jugendlichen. Die Taufe und die Firmung sind seit langem immer im engsten Zusammenhang zu sehen. Schon in der frühesten Kirche kannte man den Ritus der Handauflegung bei der Taufe. Im Laufe der Zeit wurde diese Geste besonders im Sakrament der Firmung betont und hervorgehoben. Das Zeichen der Handauflegung wurde nun vom Gemeindeleiter (d.h. vom Bischof) persönlich vollzogen (vgl. Apg 8, 14-17). Da es in der heutigen Zeit dem Bischof unmöglich wäre alle Firmlinge selbst zu firmen, sendet er Vertreter für die Spendung der Firmung. Gerade durch das Symbol der Handauflegung wird deutlich, dass Gott bei der Firmung dem jungen Menschen nochmals seine Freundschaft und Unterstützung auf dem Lebensweg anbietet. Gott bestärkt die Firmlinge und sagt ihnen die Gaben des Hl. Geistes zu:

Weisheit: Erkennen, was richtig ist und es zur rechten Zeit auch tun;

Einsicht: Einsehen haben, den anderen verstehen, Zusammenhänge verstehen lernen;

Rat: Entscheidungen überlegt treffen und ebenso andere beraten;

Erkenntnis: Erkennen, welche Kräfte am Werk sind, Wissen erwerben;

Stärke: Tun, was ich für richtig erkannt habe, für Gerechtigkeit eintreten;

Frömmigkeit: Nach dem Willen Gottes in meinem Leben fragen, zum Lobpreis Gottes leben;

Gottesfurcht: Ehrfurcht vor Gott, den Menschen und der Schöpfung haben, Gott im Alltag dienen.



Foto Ulm

St.v.l.: FB Margit Rinnhofer, Katharina Sauer, PA Johannes Brandl, FB Elisabeth Bauer, FB Maria Apfelbacher, Christian Heim, Dominik Gollner, Philip Geßlbauer, Manuel Nutz, Andreas Rinnhofer, Ralph Rieger, Pfr. Hans Mosbacher 2.R.Sitz. v.l.: Robert Rinnhofer, Michael Stopacher, Markus Ertl, Robert Gruber 1.R.Sitz. v.l.: Bettina Schleich, Jennifer Lueger, Firmspender Abt Bruno Hubl, Tanja Budl, Anita Grgic, FB Michaela Teubenbacher

Ich möchte mich bei Euch, liebe Gefirmte, bedanken für euren Einsatz und euer Mittun in der Firmvorbereitung. Ihr habt die Firmstunden ernst genommen und ward mit großem Eifer dabei. Die gute Stimmung während der Vorbereitung hat über die Gruppen hinaus ausgestrahlt. Auch den FirmbegleiterInnen möchte ich ein großes Danke von Seiten der Pfarre sagen: ohne euren großartigen Einsatz und euer Engagement wäre vieles nicht geschehen. So freu ich mich jetzt schon wenn wir uns wieder begegnen!

PA Brandl Johannes K.

Musik in unseren Ohren - Kirchenmusik in Hönigsberg!

Es ist geschafft! Die Pfarrkirche Hönigsberg hat eine neue Orgel. Nach mehr als zweijähriger



Vorbereitung zur Anschaffung einer neuen Orgel, konnte mit tatkräftiger Mithilfe Vieler und mit großzügigen öffentlichen und privaten Geldmitteln das Projekt realisiert werden. Umso bemerkenswerter, als anfangs einige Rückschläge die Sache fast zum Scheitern verurteilten. Doch nichts desto trotz fanden sich im Orgelkomitee Leute zusammen, die an die Sache glaubten: Unter fachlich kompetenter Beratung des Kirchenmusikers Bernhard Hirzberger und unter dem geschickten Management des Vorsitzenden des Wirtschaftsrates DI Helmut Hammer hatte das Orgelkomitee mit Pfarrer Mag. Hans Mosbacher, Dr. Georg Götz,

Pfarrfeste im Pfarrverband

Die Pfarren des Pfarrverbandes Hönigsberg, Müzzzuschlag und Spital am Semmering laden recht herzlich zu Ihren Pfarrfesten ein:

Müzzzuschlag: 20. Juni beginnend mit der Hl. Messe um 8.45 Uhr

Spital am Semmering: 27. Juni beginnend mit der Hl. Messe um 10.15 Uhr

Hönigsberg: 18. September beginnend mit der Hl. Messe um 10.15 Uhr

Hubert Auer und Pastoralassistent Johannes Brandl letztlich die Entscheidung für den Ankauf einer Orgel vorzubereiten. Mehrfache Beratungen und Fahrten zu Referenzorgeln waren notwendig bis eine elektronische Orgel Marke Monarke Bach Invention des holländischen Erzeugers Johannes in Auftrag gegeben werden konnte. Um dem schlichten Stil der Pfarrkirche gerecht zu werden, musste noch eine gute Lösung zur Verkleidung für das Abstrahlwerk gefunden werden und so gab der Künstler Gerhard Kubassa dem Spielwerk einen passenden Rahmen und der Abstrahlung eine würdige Ausstrahlung.

Gabriel Feiner setzte den Entwurf in ein beeindruckendes Orgelprospekt um und Frau Hofer und Frau Lechner kleideten die Königin der Instrumente in mühevoller Näharbeit ein. Hilfreich bei all den Vorbereitungen war sicher die rührige Art des Gesamtorganistors Johannes Brandl, der für das Projekt der wahre Motor war. In einer festlich geschmückten Kirche Dank den Frauen Rinnhofer, Magerl und Königshofer konnte das Instrument am Weißen Sonntag in einem gut besuchten Orgelkonzert unter der Leitung von Bernhard Hirzberger der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Da das Konzert so großen Anklang gefunden hat, hoffen wir, Sie bei weiteren Konzerten, die in Planung und Überlegung sind, begrüßen zu dürfen.

Dr. Georg Götz

CARITAS HAUSSAMMLUNG

geben für's
leben

Caritas

Haussammlung 2005 Steiermark

Sie helfen mit Ihrer Spende
Menschen in der Steiermark.

Spenderkonto FSK 7.825.700

Ich wollte schon
immer Danke
sagen,

den vielen Caritas-
Haussammlern, die
sich jedes Jahr auf den
Weg für einen guten
Zweck machen. Aber

auch jenen, die sie freundlich empfangen und für diese Aktion spenden. Durch diese Sammelaktion sind in unserer Pfarre **Euro 921,—** zusammen gekommen, davon verbleiben 10 % in unserer Pfarre selbst, damit kann wieder geholfen werden. Ein ganz großes Dankeschön!

Die Pfarre Hönigsberg

Kreise und Gruppen unserer Pfarre

Liturgiekreis

Das Wort Liturgie bedeutet ursprünglich „öffentliches Werk“, „Dienst des Volkes und für das Volk“. In der christlichen Überlieferung bedeutet es, dass das Volk teilnimmt am „Werk Gottes“ (Epheserbrief 3,4).

Christus ist in seiner Kirche immer gegenwärtig,



besonders in den liturgischen Handlungen, wie dem Opfer der Messe oder in der Verlesung der heiligen Schriften.

Die Feier der Messe in der Kirche ist das Herzstück der Liturgie, aber auch andere Gottesdienstformen gehören dazu, wie z.B. Herbergssuche, Kreuzwegandachten, Maiandachten, Rosenkranzmeditationen oder Totenwachen.

Der Liturgiekreis wirkt bei der Planung, Vorbereitung und Gestaltung der verschiedenen Gottesdienste mit, das reicht von der Organisation der musikalischen Umrahmung bis zum Blumenschmuck bei kirchlichen Hochfesten und zu Anregungen für Herbergssuchen oder Maiandachten.

Im Rahmen dieses Arbeitskreises wird auch darüber diskutiert, wie man Glaubensinhalte vermitteln kann, einerseits über neue Formen, andererseits sollen auch traditionelle Elemente, wie etwa Litaneien, Psalmen oder Stundengebete nicht in Vergessenheit geraten. Das Thema Totenwache bildet im heurigen Jahr einen Schwerpunkt im Liturgiekreis.

Mittlerweile ist auch ein Kinderliturgiekreis im Entstehen, schließlich sollen jung und alt in unserer Kirche nebeneinander feiern. Denn „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20)

A.Sauer

Fronleichnam

Wir feiern am Donnerstag, den **26. Mai** Fronleichnam, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi,

Beginn der Heiligen Messe um 8. 45 Uhr anschließend Prozession:

Kirche – Sportgasse – Zimmersdorf gasse –

Steindlkapelle Fam. Hammer – Feldgasse -
Grabelandgasse – Birkengasse – Kirchengasse

Wir bitten die Bewohner der genannten Gassen ihre Fenster mit Blumen und brennenden Kerzen zu schmücken.

Die Werkskapelle Böhler Mürzzuschlag/Hönigsberg wird den Gottesdienst und die Prozession musikalisch mitgestalten.



Tauftermine:

jeweils am 3. Samstag des Monats:
21. Mai, 18. Juni, 16. Juli,
20. August, 17. September



Verstorbene:

Sophie Hurm, (80)
Margaretha Schrittwieser, (80)
Maria Plott, (97)
Rudolf Jakesch, (86)

Wer immer in Fußspuren anderer tritt, geht spurlos vorüber! - Wir hinterlassen Spuren!



v.l.Sitz.: Evelyn Brandl, Xero, Veronika Palucaj, Magdalena Götz, Julia Bauer, Kathrin Hiller, Katharina Rinnhofer, Lisa Bendinger,
2.R.v.l.: Theresa Götz, Danila Gruber, Karin Steiner, Magdalena Hammer, Kathrin Hofer, Hannes Buchebner,
3.R.v.l.: Ralph Rieger, Josip Tuka, Dominic Staberhofer, Elisabeth Schütter, Heike Rinnhofer, Julia Brunner, Johannes Brandl

Wir, das sind MinistrantInnen und SängerInnen der Pfarre Hönigsberg: rund 30 Kinder und Jugendliche, die helfen, Gottesdienste mitzugestalten, sei es als MinistrantInnen oder in der Singgruppe. Tage wie in der Karwoche, bei denen immer 14 „Minis“ die Feierlichkeit und die Wichtigkeit dieser Tage für uns Christen durch ihr Mitfeiern aufgezeigt haben oder aber auch die musikalische Gestaltung des Firmgottesdienstes in Hönigsberg zeigen uns, wie lebendig, wie einzigartig Messen sein können, wenn Kinder und Jugendliche ihren Platz im Altarraum und an den Mikrofonen finden. Solche Gottesdienste gehen auch bei uns Erwachsenen nicht spurlos vorüber!

„Wir hinterlassen Spuren!“ war auch das Motto der

Tage auf der Scheickelhütte, die Minis und SängerInnen miteinander verbracht haben. An diesen Tagen wurde deutlich, dass es nicht ausreicht, „nur“ am Altar Gott und dem Pfarrer zu dienen bzw. „nur“ Gottesdienste zu gestalten, sondern dass diese Dienste ausstrahlen müssen in den Alltag. Die Gemeinschaft mit Jesus im Gottesdienst gibt Kraft, auch außerhalb der Kirche Jesus in die Mitte zu stellen und sein Leben in die Hand zu nehmen und es zu wagen, Spuren zu hinterlassen - auch wenn diese Spuren manchmal in die falsche Richtung zu gehen scheinen oder auf den ersten Blick nicht so schön wie die der anderen sind.

Spuren hinterlassen – ich glaube, wenn Kinder und Jugendliche ihren Platz in der Kirche finden können und erleben, wie wichtig ihr Beitrag auch für uns Erwachsene ist, dann hinterlässt das Spuren im Herzen der Kinder. Wie auch immer sie ihr Leben in Zukunft gestalten werden, das Gefühl des Angenommenwerdens und des Miteinanders wird bleiben und

ihnen helfen, auch außerhalb der Kirche diesen Geist weiterzuleben.

Danke liebe Kinder und Jugendliche für euer Dasein in der Pfarre! Es ist für uns Erwachsene gut, dass ihr eure Spuren hinterlässt und uns auf diese Weise immer wieder neu herausfordert zu überdenken, ob wir noch unseren eigenen Weg gehen oder schon längst in die Stapfen anderer getreten sind.

BOE

Achtung Geänderte Kanzleistunden in den Ferien. Wir sind für sie am Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr da.

Kirchenrechnung 2004

Einnahmen

Opfergeld, Spenden	5.122,58
Erträge und Rückersätze	2.845,46
Zuschuss d. Diözese	19.717,58
Sonstige Erlöse	6.967,26
Summe	34.652,88

Ausgaben

Sachaufwand Kirche	1.217,86
Aufwand Verwaltung	3.699,53
Sachaufwand Pastoral	3.800,60
Personalaufwand	7.510,46
Betriebskosten, Steuern	9.442,30
Sonstige Aufwendungen	11.155,89
Summe	36.826,64

Termine für die Jungschar

- 21. Mai.** Radlausflug nach Mürz zum Eisessen
11. Jun. Freilandspiel
25. Jun. Abschlussfest von Jungschar und Ministranten mit Eltern, Geschwister bei tollen Spielen und Würstelgrillen.

Jeweils um 14 Uhr

Jungscharlager vom Sonntag dem 10. Juli bis Samstag dem 16. Juli. Anmeldungen sind im Pfarrbüro erhältlich.

Termine für die Ju-Ju's

26. Mai.- 29. Mai. Jugendlager
 5. Juni Fußballturnier in Langenwang
 18. Juni bis 19. Juni KJ-Orange-Fest'1 Well – Welt Kumberg am See
 25. Juni. Abschlussparty

Der Ausflug des Caritaskreises

am Freitag, den 10. Juni führt heuer nach St. Michael zu einem Bauernmuseum und anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein beim Heurigen.

Abfahrt ist um 14.00 Uhr vom Pfarrhof, die Fahrtkosten betragen 8,- Euro
 Wer mitfahren will, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden.
 Wir hoffen auf rege Teilnahme und freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

RED ZAC
MÜRZ  **küchen**
& wohnstudio

Tel. 03852/2025-160
 leitung@redzacmuerz.at

Gebet für unseren Papst Benedikt XVI.



Gott, unser Vater, in Deiner Vorsehung hast Du den heiligen Petrus zum Vorsteher der Apostel bestimmt und auf ihn deine Kirche gegründet. Segne und schütze Deinen Diener, unseren neu gewählten Papst Benedikt XVI., den Du zu seinem Nachfolger berufen hast. Rüste ihn aus mit den Gaben des Heiligen Geistes. Gib ihm Vertrauen und Zuversicht in seinem Amt. Stärke ihn im Glauben, Hoffnung und Liebe bei der Leitung der einen Kirche auf allen Kontinenten dieser Welt. Lass unter seiner Führung die Einheit unter den Kirchen, unter den Christen, unter den Menschen wachsen. Sein Wirken stärke den Frieden unter den Völkern. Sein Lebenszeugnis erreiche die Herzen der jungen Menschen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Druckkostenbeitrag

Unser Pfarrblatt erscheint viermal jährlich und informiert sie über unser Pfarleben. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch einen Druckkostenbeitrag mittels beiliegenden Erlagscheins. Danke!



FLEISCH- u. WURSTWAREN
GUTSCHELHOFER KG.

8682 Hönigsberg • Grazer Straße 97 8680 Mürzzuschlag • Wiener Straße 25
 Telefon 03852/24 66 Telefon 03852/54 08

Spezialitäten aus eigener Erzeugung

Nah- & Frisch
 Gutschelhofer KG
 8682 Hönigsberg Zimmersdorferg. 4
 Telefon 03852/3452

An jedem letzten Sonntag im Monat beginnt die Hl. Messe in Hönigsberg um 8.45 Uhr
und in Müzzuschlag um 10.15 Uhr.

Hl Messen in **Spital am Semmering**: am 1., 3. und 5., Sonntag um 10.15; am 2. und 4. Sonntag um 8.45 Uhr
Messe Altenheim jeden 1. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

Gottesdienste:	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
in Hönigsberg		10.15 *		18.30			
in Müzzuschlag	18.30	8.45 *	18.30			18.00 im LKH	8.45
in Spital a. S.		siehe oben					19.00

Kanzleistunden der Pfarre: Dienstag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Kanzleistunde des Pfarrers: Dienstag von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Tel. Nr. der Pfarre: +(43)3852/2674, Handy: 0676/87426196 email: hoenigsberg@graz-seckau.at

Pfarrkalender Mai bis September 2005

So	15.5.	10.15 Uhr	PFINGSTEN Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes
Mo	16.5.	8.45 Uhr	Pfingstmontag
Di	17.5.		keine Abendmesse
So	22.5.	10.15 Uhr	DREIFALTIGKEITSSONNTAG
Di	24.5.	18.30 Uhr	Hl. Messe bei der Steindlkapelle mitgestaltet von den Erstkommunionkindern
Do	26.5.	8.45 Uhr	FRONLEICHNAM: feierlicher Gottesdienst in der Kirche musikalisch gestaltet von der Werkskapelle; anschließend Prozession (siehe Seite 5)
So	29.5.	8.45 Uhr	Hl. Messe
So	5.6.	10.15 Uhr	Hl. Messe
Do	9.6.		Wallfahrt der 4 Klassen Volksschule nach Maria Schutz
So	12.6.	10.15 Uhr	Hl. Messe
So	19.6.	10.15 Uhr	Hl. Messe
So	26.6.	8.45 Uhr	Hl. Messe
So	3.7.	10.15 Uhr	Hl. Messe
Do	7.7.	9.15 Uhr	Schulschlussgottesdienst der Volksschule
So	10.7.	10.15 Uhr	Hl. Messe gestaltet von den Kindern, die auf Jungcharlager fahren
So	17.7.	10.15 Uhr	Wortgottesdienst
So	24.7.	10.15 Uhr	Hl. Messe
So	31.7.	8.45 Uhr	Hl. Messe
So	7.8.	10.15 Uhr	Hl. Messe
So	14.8.	10.15 Uhr	Hl. Messe
Mo	15.8.	10.15 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel bei der Steindlkapelle mit anschließender Agape,
Di	16.8.		keine Abendmesse
So	21.8.	10.15 Uhr	Hl. Messe
So	28.8.	8.45 Uhr	Hl. Messe
So	4.9.	10.15 Uhr	Hl. Messe
So	11.9.	10.15 Uhr	Hl. Messe
Di	13.9.	9.00 Uhr	Schüleröffnungsgottesdienst der Volksschule Hönigsberg
So	18.9.	10.15 Uhr	Hl. Messe anschließend Pfarrfest

**Der Zinsenbonus für 14- bis 19-Jährige:
Jetzt bringt Dir Bausparen**

50 % mehr Zinsen!*

SPARKASSE 
Müzzuschlag

In jeder Beziehung zählen die Menschen

* für die ersten zwölf Monate Deines Bausparvertrages

Wer baut, braucht **einen** Partner

HERBITSCHKE Group

Einer für **alles**

A - 8680 Müzzuschlag, Grazer Straße 62 b, Telefon: 03852 - 6467 - 0
Telefax: DW 305, e-mail: muerzzuschlag@herbitschke.at

A - 8673 Ratten, Kirchenviertel 142, Telefon: 03173 - 2358 - 0
Telefax: DW 126, e-mail: office@herbitschke.at

www.herbitschke.at